RSV 54 Venusberg

Sportjahr 2023

Statistiken:

68 - verschiedene Wettkampfstätten
154 - Podiumsplätze
54 - Tagessiege
20 - 2. Plätze
24 - 3. Plätze

Colin Rudolph wird mit Deutschland **Weltmeister** und **Europameister** im Teamsprint U 19
Julia Bröcker gewinnt ***U23- WM-Titel Mixstaffel (Triathlon)***
Moritz Kretschy wird **WM - 6. Straße** + **2-facher Deutscher Meister** U 23 (Straße + EZF)
Zeno Winter wird **5-facher DM-Medaillengewinner** auf Straße und Bahn

4 Deutsche Meistertitel und insgesamt **10 DM-Medaillen** *(Straße, Bahn, Cross)*

11 Medaillen bei **Landestitelkämpfen** davon - **8 Meistertitel**

Nationalfahrer 2023 des RSV 54:

- **Toni** und **Pepe Albrecht** (Straße U 19)
- **Colin Rudolph** Bahn (Kurzzeit) U 19
- **Moritz Kretschy** (Straße U 23)
- **Julia Bröcker, Justus Töpper** (Triathlon U 23)
- **Zeno Winter** (Straße U 17)

Mitgliederstand: 144

RSV-Sportler räumen bei internationalen Meisterschaften kräftig ab

WM – EM - Bahn

Unser **Nationalfahrer Colin Rudolph** stand bei ***beiden Großereignissen*** im deutschen Aufgebot für die Bahntitelkämpfe der Junioren (Teamsprint).

Bei der ***Junioren - WM Bahn*** in Cali (Kolumbien) gewinnt unser **Colin Rudolph** mit Deutschland den ***WM-Titel*** im Teamsprint *(dies ist nach Moritz Kretschy - 2019 - der **2. WM-**Titel für Venusberg).*

Weltmeister Colin Rudolph

Europameister Colin Rudolph

RADSPORT U19-WM

Venusberger Rudolph holt Gold mit Team

ANADIA/CHEMNITZ – Der Venusberger Radsportler Colin Rudolph (Foto) bringt eine Goldmedaille von der Bahn-Europameisterschaft der U23/U19 im portugiesischen Anadia mit nach Hause. Das deutsche Trio holte sich am Dienstagabend den Sieg im Teamsprint. Colin Rudolph, der in Chemnitz bei Ralph Müller trainiert, Pete-Collin Flemming (Fürstenwalde) und Jakob Vogt (Breitenworbis) setzten sich im Finale von Beginn an an die Spitze und konnten ihren Vorsprung auf die zweitplatzierten Franzosen stetig ausbauen. Am Ende siegten sie in 44,966 Sekunden mit 1,173 Sekunden Vorsprung – eine Welt im Teamsprint. Den Bronzelauf gewann Belgien (47,314) gegen Polen (47,600). Gold gab es in Anadia auch für Tim Torn Teutenberg (Mettmann) im Ausscheidungsfahren U23, für Magdalena Fuchs (Irschenberg) im Scratch der Juniorinnen. |fp

Bei der ***Junioren - EM Bahn*** **in** Andia (Portugal) setzte sich das Deutsche Trio mit unserem **Colin Rudolph** im Finale gegen Frankreich durch. Damit konnte sich das deutsche Team über den ***EM-Titel*** und die ***Goldmedaille*** freuen.

Den Goldrang erkämpft: Das deutsche Team um Pete-Collin Flemming, Colin Rudolph und Jakob Vogt (v. l.) durfte in Anadia jubeln. FOTO: PRIVAT

Venusberger feiert EM-Titel

Nachwuchsradsportler Colin Rudolph hat mit der deutschen U-19-Auswahl Gold im portugiesischen Anadia geholt. Der größte Erfolg für den Sportler des RSV 54 Venusberg.

VON ROBERT WERNER

VENUSBERG – „Wir sind begeistert", fasst Klaus Fischer kurz und knapp zusammen. Der Trainer des RSV 54 Venusberg, der Nachwuchsradfahrer Colin Rudolph unter seinen Fittiche hat, verfolgte am Dienstagabend zuhause im Livestream mit, wie sein 17-jähriger Schützling mit dem deutschen Nationalteam die Goldmedaille bei den Bahn-Europameisterschaften der U 19 im portugiesischen Anadia holte und sich damit den größten Erfolg in seiner jungen Karriere bescherte.

Bereits in der Qualifikation setzte das Trio, bestehend aus Pete-Collin Flemming (BSG Fürstenwalde), Jakob Vogt (TSV Breitenworbis) und eben RSV-Sportler Colin Rudolph ein Ausrufezeichen und fuhr Bestzeit. Und auch in der 2. Runde hatten die Deutschen das italienische Team fest im Griff und waren erneut die Schnellsten. Damit stand das deutsche Team im Finale und kämpfte gegen Frankreich, das wiederum Belgien im Halbfinale ausschaltete, um Gold. Auch hier harmonierten die drei prächtig. So lieferte der Mann aus dem Marcus-Burghardt-Junior-Team als Anfahrer eine super Leistung ab. Als zweiter Fahrer hielt Flemming das Team auf Goldkurs, sodass Vogt schließlich den deutschen Erfolg perfektmachen konnte. Mit über einer Sekunde Vorsprung (44,966 s) gegenüber den Franzosen (46,138 s) durfte sich das Trio am Ende über Europameistertitel und die Goldmedaille freuen. Zudem hat Rudolph schon jetzt einen weiteren Meilenstein erreicht. „Er ist im deutschen Aufgebot für die WM im August gesetzt", so Fischer.

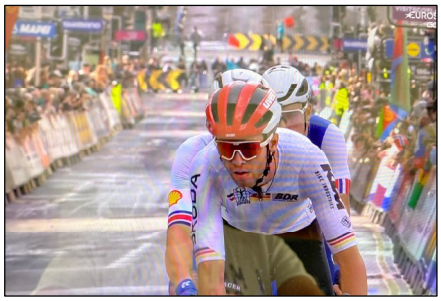
Weniger Glück hatte sein Schützling im Einzelsprint. „Bei der vorletzten Runde wurde vergessen, die Glocke zu läuten, die beim Bahnfahren die finale Runde ankündigt", erklärt Klaus Fischer vom RSV 54. Somit überquerte Rudolph nach drei Runden zwar als Erster die Ziellinie, durch das Versäumnis wurde aber eine vierte absolviert, bei der der Erzgebirger den Kürzeren zog. |mit kfis

WM - Triathlon

Unsere Triathletin **Julia Bröcker** überzeugte bei der **U 23-WM** mit der deutschen *Mixstaffel* ***(****jeweils 2 männliche und weibliche Teilnehmer).* Mit einer beeindruckenden Leistung sicherte sich das ***deutsche Team*** mit unserer **Julia Bröcker** den ***WM-Titel!***

Julia Bröcker

WM - Straße U 23



Bei der in ***Glasgow (Schottland)*** ausgetragenen **Straßen-WM** der Männer U 23 lieferte unser **Moritz Kretschy** auf einem super schweren Stadtkurs eine überragende Vorstellung. Am Ende des 170 km langen Rennens konnte **unser Sportler** sogar in einer 6-köpfigen Spitzengruppe von einer ***WM-Medaille träumen***. Im Finale zerlegte sich das Sextett noch einmal. Unser überaus aktiv fahrende **Moritz Kretschy** überquerte am Ende auf einem sensationellen ***6. WM-Platz*** die Ziellinie!

Weitere internationale Einsätze mit tollen WK – Ergebnissen

Unser Masters Fahrer **Markus Werner** nahm an 2 Welttitelkämpfen teil. Bei der **Gravel-WM** in Trevisio (Italien), sowie bei der ***Cross-WM*** in Hamburg reichte es für **Markus** jeweils zu einem tollen ***7. Rang!!!***

Markus Werner

Unsere Nationalfahrer **Pepe** und **Toni Albrecht** erhielten erstmals Nationalmannschaftseinsätze bei historischen **Radklassikern und WC-Rennen,** wie

Gent – Wevelgem, Paris – Roubaix, ***Course de la Paix (WC), „Trofeo Karlsberg" (WC)***

Nationale Titelkämpfe 2023

Bei den nationalen Meisterschaften gelang es unseren Teilnehmern in den verschiedensten Rennkategorien und Disziplinen, sich insgesamt **10 DM-Medaillen**, darunter **4 Deutsche Meistertitel *(je 2-mal Moritz Kretschy und Zeno Winter)*** zu sichern!

DM Cyclo-Cross in München

Bei den 1. Titelkämpfen des neuen WK - Jahres wurden auf einem anspruchsvollen Rundkurs im **Münchener Olympiapark** die nationalen Meister **im Cyclo-Cross** ermittelt. Die 4 RSV-Vertreter **Pepe** und **Toni Albrecht**, sowie **Luke Richter** und **Marie Weidauer** konnten mit überzeugenden Leistungen aufwarten und das *Marcus-Burghardt-Junior-Team* würdevoll vertreten!

Stolz präsentiert Toni Albrecht nach der Deutschen Cross-Meisterschaft seine Medaille. FOTO: VEREIN

Jahresauftakt mit Medaille veredelt

Zufrieden blicken die Radsportler des RSV 54 Venusberg auf ihren ersten Wettkampf 2023 zurück. Ein Starter ragte dabei in München heraus.

VON FRANK GRUNERT

MÜNCHEN/VENUSBERG – Das neue Jahr ist noch keine zwei Wochen alt, da haben die Venusberger Pedalritter schon die ersten nationalen Titelkämpfe hinter sich. Im Münchener Olympiapark wurden auf einem anspruchsvollen 2,8-Kilometer-Kurs die Cross-Meister ermittelt, wobei der RSV 54 jubeln durfte.

Die Erzgebirger waren in der bayerischen Landeshauptstadt mit vier Aktiven vertreten. „Alle RSV-Teilnehmer haben mit tollem Kampf ihr vorhandenes Leistungspotenzial abrufen können und mit guten Platzierungen überzeugt", lautet das Fazit des zufriedenen Trainers Klaus Fischer. „Mit etwas mehr Glück wäre auch für Pepe Albrecht der Kampf um eine Medaille möglich gewesen", ergänzt er. Doch bereits nach 50 Metern ereignete sich im Rennen der Junioren ein folgenschwerer Sturz, von dem der Venusberger Hoffnungsträger unverschuldet betroffen war. „Damit war er quasi schon aus dem Rennen, was das Podest anging." Zudem musste der Erzgebirger zweimal das Rad wechseln, da sich die Bremsscheibe durch den Sturz verzogen hatte. Dennoch: Mit einer starken Aufholjagd landete Pepe Albrecht noch auf Rang 8 und holte damit „noch das maximal Mögliche aus dieser verfahrenen Situation heraus", so Fischer.

Mehr Glück hatte Bruder Toni Albrecht, der sich schon früh in den Medaillenbereich kämpfte. „Eine Position, die er mit einer kontinuierlichen Fahrweise behaupten konnte", berichtet der Trainer, der allerdings eine Schrecksekunde erlebte. „Zwar hatte sich Toni vorn festgesetzt, doch in der letzten Runde stürzte er und prallte mit dem Kopf gegen ein Hindernis", erklärt Fischer. Trotz Zeiteinbuße rettete der RSV-Starter acht Sekunden Vorsprung auf den Vierten ins Ziel: „Die errungene Bronzemedaille ist hochverdient und der Lohn für Trainingsfleiß sowie viele erbrachte Entbehrungen."

Auch Marie Weidauer, die es in der Juniorinnenklasse mit 20 Konkurrentinnen zu tun bekam, überzeugte in München. Aus der hinteren Startreihe ins Rennen gegangen, machte sie mit tollem Start rasch Boden gut und verteidigte Rang 7 mit „tollem Kampf". Der Trainer lobt daher: „Damit hat sie die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllt."

Für einen Wermutstropfen sorgte der vierte Starter, Luke Richter. Er gab vor dem Wettkampf bekannt, dass diese Meisterschaft sein Abschiedsrennen im Lizenzbereich darstellt, da er aufgrund der begonnenen Berufsausbildung nicht mehr die erforderlichen Trainingsumfänge für einen Leistungssportler realisieren kann. Dennoch überzeugte er in München während der fünf Runden und erreichte Rang 28. |mit kfis

Toni Albrecht sicherte sich mit einem tollen Auftritt und immer auf Medaillenkurs liegend, am Ende für Venusberg die erhoffte ***Bronzemedaille.*** Für den noch stärker eingeschätzten **Pepe Albrecht** waren die Medaillenhoffnungen schon nach 100 m ***(Massensturz auf der Startgeraden)*** in weite Ferne gerückt. Doch aus aussichtsloser Position *(Platz 40 nach dem missglückten Start)* kämpfte sich **Pepe** mit toller Kampfmoral bis zum Passieren der Ziellinie nach 5 schweren Runden auf einen super ***8. Rang*** nach vorn**!!!**

Unsere 4 DM-Teilnehmer

Luke Richter schlug sich im Rahmen seiner Möglichkeiten mit erhebliche Trainingsrückständen mit toller Kampfmoral und ***Rang 28*** überaus achtbar!

Im Rennen der U 19 weiblich zeigte RSV-Starterin **Marie Weidauer** eine tolle Vorstellung. Sie überquerte nach 4 schweren Runden auf einen tollen ***7. Rang*** die Ziellinie.

DM-Bahn in Cottbus

Bei diesen Titelkämpfen gelang es den Venusberger Teilnehmern nicht ganz, an die spektakulären Ergebnisse aus den Vorjahren anzuknüpfen.

Fabrice S. und Colin R.

Colin Rudolph stand im sächsischen Aufgebot für den *Teamsprint.* Mit der 3-schnellsten Zeit zogen die Sachen ins kleine Finale ein. Hier besiegten sie Brandenburg 2 und sicherten sich die erhoffte ***Bronzemedaille.***

Fabrice Scheffler bestritt mit Sachsen die 4 000 m MV. Hier gelang es den Sachsen, sich im *„kleinen Finale“* gegen Thüringen durchzusetzen und mit ***Bronze*** eine weitere RSV-Medaille sicherzustellen.

Unser, für das Leistungszentrum Cottbus startende **Zeno Winter,** überzeugte mit einem phänomenalen Auftritt und ***2 DM-Medaillen****.* Im **Madison** sicherte er sich mit seinem Partner Leben den ***Deutschen Meistertitel*** und im **Omnium** gab es mit ***Silber*** noch eine weitere Medaille für unseren **Sportler.**

DM Straße und EZF

Bei den **U 23-Meisterschaften** der Männer war unser **Moritz Kretschy** in der „Form seines Lebens“.

Im **Einzelzeitfahren** schockte er die gesamte Konkurrenz und sicherte sich bei guten äußeren Bedingungen nach 32 schweren Kilometern im Kampf gegen die Uhr überraschend den **Deutschen Meistertitel!!!**

Die im schweizerischen Märwil innerhalb der *3-Nationenmeisterschaft* ausgetragene ***nationalen Titelkämpfe*** auf der Straße (U 23) sahen wieder einen, in super Form angetretenen, **Moritz Kretschy.** Als Solist erreiche er nach 154 km schweren Kilometern das Ziel und wurde überlegener ***Deutscher Straßenmeister***. Er gewann zudem auch die 3-Nationenmeisterschaft!

Deutsche Straßenmeisterschaft des Nachwuchses in Offenburg (Baden)

Diese Titelkämpfe wurden für Venusberg zu ein ***„rabenschwarzer Tag“!***

Bei extremer Hitze (über 30 °C) gelang es keinen der 4 RSV-Starter (***Toni*** *und* ***Pepe Albrecht, Thomas Weber, Marie Weidauer)*** auf dem extrem schwierigen Kurs durch die Weinberge, ihr vorhandenes Leistungspotential abzurufen. So beendeten alle 4 U-19-Akteure den Titelkampf vorzeitig!

Doch auch bei diesen Titelkämpfen war **Zeno Winter** der ***„Retter“*** für unseren Verein**.** Im Kampf um die zu vergebenden Medaillen in der Jugendklasse überquerte er auf ***Position 3*** die Ziellinie. Damit gab es mit ***Bronze*** doch noch die **ersehnte Venusberger Medaille.**

Bei den, in Thüringen ausgetragenen **Deutschen U 17 – Zeitfahrmeisterschaften,** sicherte sich unser **Zeno Winter** mit einer großen kämpferischen Leistung im Kampf gegen die Uhr die ***Bronzemedaille.***

Deutsche Titelkämpfe Mannschaftsfahren in Genthin

Im Kampf um die zu vergebenden Medaillen stand unser **Zeno Winter** im U 17 – Aufgebot des RC Cottbus. Dieses Quartett meisterte die 2-mal zu bewältigende 20 km Schleife auf dem Traditionskurs in Genthin mit einem Stundenmittel von 47 km/h und sicherte sich überlegen den ***Meistertitel (mit Zeno Winter!).***

Bei den Männern konnte das Team ***rad-net-Oßwald*** mit unserem **Moritz Kretschy** leider nicht in den Medaillenkampf eingreifen und musste am Ende nach 50 gefahrenen km mit ***Platz 5*** vorliebnehmen.

Landestitelkämpfe Straße / Cross

Bei den ausgetragenen **Landestitelkämpfen** sicherten sich unsere Sportler insgesamt **7 Medaillen.** Da unsere potenziellen Medaillenkandidaten ***Toni*** und ***Pepe Albrecht*** auf Grund von Nationalmannschaftseinsätzen kaum zur Verfügung standen, fiel leider die diesjährige Medaillenbilanz etwas mager aus.

Name	Gold	Silber	Bronze
Fabrice Scheffler	**1**	**1**	
Pepe Albrecht	**1**		
Markus Werner	**1**		**1**
Zeno Winter	**1**		
Lars Brödner		**1**	

Fabrice S.

Cyclo-Cross:

Unsere beiden U 19 Cross-Spezialisten **Pepe Albrecht** und **Marie Weidauer** konnten bei **internationalen** und **nationalen Veranstaltungen** ordentlich mitmischen.

So meisterte **Pepe Albrecht** erfolgreiche Rennen in **Polen** *(Platz 3)*, in **Tschechien** *(Platz 4)*, sowie **2 Weltcuprennen** in **Belgien** *(25. + 39. Rang)*.

Innerhalb der ***Cyclocross-Bundesliga*** sicherte sich **Pepe Albrecht** bei der *Doppelveranstaltung in Chemnitz* ***2 überlegene Tagessiege***. Für **Marie Weidauer** reichte es in Chemnitz zu einem ***Tagessieg*** und einmal ***Rang 3***.

Doppelsieg krönt tollen Bundesliga-Auftritt

Mehr als 550 Cross-Experten haben in Chemnitz in die Pedale getreten. Dazu gehörten drei Radsportler des RSV 54 Venusberg, deren Medaillenausbeute sich sehen lassen konnte.

VON ANDREAS BAUER

Trainer Klaus Fischer mit dem zweimal erfolgreichen Pepe Albrecht. FOTO: VEREIN

CHEMNITZ/VENUSBERG – Ambitionierte Querfeldein-Spezialisten des deutschen Radsports haben am Wochenende in Chemnitz ihr Können unter Beweis gestellt, denn auf der Strecke an der dortigen Radrennbahn hat die Cyclocross Bundesliga Station gemacht. Gleich zwei Rennen waren vor Ort zu absolvieren, wobei der 10. und 11. Wertungslauf der Serie vor allem beim RSV 54 Venusberg für Jubel sorgte. Schließlich stellte der kleine Verein aus dem mittleren Erzgebirge einen zweifachen Sieger.

Auf dem drei Kilometer langen Kurs „Rund um die Radrennbahn", den mehr als 550 Starter in den jeweiligen Altersklassen in Angriff nahmen, präsentierte sich vor allem Pepe Albrecht in blendender Verfassung – egal, bei welchem Wetter. „Während die Aktiven am Samstag bei Temperaturen um die vier Grad Celsius bis auf wenige Ausnahmen eine gut befahrbare Piste vorfanden, bereitete der Regen ihnen am zweiten Wettkampftag echte Schwierigkeiten. Die Wettbewerbe wurden mit zunehmender Dauer zu einer regelrechten Schlammschlacht", berichtet RSV-Trainer Klaus Fischer. Seinem erfolgreichsten Schützling waren die Bedingungen egal. Obwohl Pepe Albrecht wie alle anderen Starter viele Passagen, die am ersten Tag noch gefahren werden konnten, im zweiten Lauf aufgrund der aufgewühlten Strecke zu Fuß meistern musste, war er dadurch nicht zu bremsen. Dabei musste der Venusberger Junior, aus der letzten Startreihe kommend, das Feld am Samstag von hinten aufrollen. „Mit einem Blitzstart übernahm er sofort die Spitze", so Fischer begeistert. Im Laufe der fünf Runden baute der RSV-Starter seinen Vorsprung auf letztlich fast eine Minute aus. Tags darauf ließ er es wegen der veränderten Bedingungen anfangs etwas vorsichtiger angehen, um die Strecke zu testen. Als Vierter nach der ersten Zieldurchfahrt legte der Gehringswalder aber eine superschnelle zweite Runde hin und hatte am Ende wieder fast 50 Sekunden Vorsprung auf seinen ärgsten Verfolger Schipkowski aus Dresden.

Die Fans aus Venusberg, die für lautstarke Unterstützung sorgten, hatten noch mehr Grund zum Jubeln. Schließlich zeigte bei den Juniorinnen auch Marie Weidauer ihr ganzes Können. Sie musste am ersten Tag ebenfalls eine Aufholjagd hinlegen, um sich von hinten nach vorn zu arbeiten, was rasch gelang. „Dank ihrer konstanten Rundenzeiten hatte sie nach fünf Runden etwa zwei Minuten Vorsprung auf die zweitbeste Juniorin", so Fischer. Am zweiten Tag bereitete der Drebacherin die Witterung sichtliche Schwierigkeiten. Letztlich war es aber ein Vorderradplatten, der sie die Führung kostete – aber nicht die Medaille. Mit großem Kampfgeist holte die RSV-Juniorin noch Bronze.

Im 30-köpfigen Feld der Männer hatte auch Toni Albrecht am Samstag mit einem Platten zu kämpfen. Auf Position 12 liegend, musste er einen Großteil der Runde bis zum Materialdepot zu Fuß zurücklegen. „Damit büßte er über vier Minuten ein. Mehr als Rang 23 war daher nicht möglich", erklärt der Venusberger Trainer, der tags darauf acht gute und vor allem defektfreie Runden seines Schützlings erlebte. Lohn dafür war Platz 12, über den sich auch Vater Ron Albrecht freute. Zusammen mit Luke Richter hatte er im Materialdepot immense Arbeit geleistet, da aufgrund des Schlamms die Räder häufiger gewechselt wurden als in sonstigen Rennen. |mit kfis

Bei der ***Gunsha-Cross-Serie*** in Mitteldeutschland überzeugte **Marie Weidauer** mit ***Siegen*** in *Grimma, Borna, Radibor, Erfurt, Lostau* und ***Platz 2*** in *Wittenberg*. Mit dieser tollen Bilanz sicherte sie sich in dieser Rennserie auch den ***Gesamtsieg*** in der U 19 w.

Marie Weidauer

Pepe Albrecht

Marie Weidauer

Pepe Albrecht stand als ***Sieger*** von *Erfurt* und *Jena* bei dieser Rennserie auf dem ***obersten Treppchen.*** Unsere Triathletin **Julia Bröcker** sicherte sich überraschend im Jedermann Wettbewerb der Frauen den ***Sieg*** in *Lostau* und *Wittenberg*.

Marcus-Burghardt-Junior-Team

Unser Profi M. Burghardt stattete im Februar dem Nachwuchsteam im Erzgebirge einen Besuch ab. Zur Freude unserer Sportler absolvierte er mit dem Nachwuchs bei winterlichen Verhältnissen 2 Straßen-TEs, sowie eine Trainingseinheit in der Halle. In Absprache Trainer-Profi wurde die Ausstattung des Teams mit neu gestalteter **Renkleidung** vereinbart. Diese wurde im Mai im Beisein des **Hauptsponsoren LIMEX** an die Sportler übergeben.

Neue Trainingstechnik und Helme für das Junior-Team

Im Frühjahr hatte sich unser Ex-Profi **Marcus Burghardt** anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Junior-Teams zur Verbesserung der Trainingssteuerung etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Mit der Firma **Wahoo** vereinbarte er ein Sponsoring zur Ausstattung des Teams mit **hochwertiger Trainingstechnik** *(smart bike Trainer, gps Bike Computer und Multi Sportuhren).* Dies Technik wurde in einem feierlichen Rahmen offiziell an das Nachwuchsteam übergeben. Desweitere stellte unser **Sponsor BIKEPROFIS Zwickau** dem Team neue hochwertige **Helme bereit!**

Die beiden Akteure aus den Junior-Team ***(Moritz Kretschy, Colin Rudolph)*** wurden mit Grußbotschaften zu den Welttitelkämpfen Straße U 23 und Bahn würdevoll verabschiedet!

Über das sportliche Renngeschehen hinaus gab es weitere verschiedenartigste Vereinsaktivitäten:

- Unsere Traditionelle **Radwanderung** am Pfingstmontag fand wieder bei herrlichem Wetter statt und freute sich über 75 Teilnehmer.

- Im August wurde erstmals eine **Jedermannveranstaltung** *„Keilberg und zurück“* durch unseren Verein organisiert.

- Der ebenfalls schon über mehrere Jahre zur Tradition gewordene ***„Treff unserer ehemaligen Venusberger Radsportlerveteranen“*** wurde in Anwesenheit unseres *2-fachen Deutschen Meisters* **Moritz Kretschy** in der *Gaststätte „Röhre“* durchgeführt.

- Die traditionelle **Meisterehrung** unserer international und national erfolgreichen Sportler *(WM, EM, DM)* wurde am Saisonende im Beisein von Sponsoren, dem BM und unserem UAE-Profi **Felix Groß** in der ***„Waldgaststätte Steinbüschel“*** in Eh´dorf durchgeführt.

- Der nach 2 Jahren coronabedingter Pause alljährlich am Jahresende durchgeführte **Saisonausklang auf der Kegelbahn** der ehemaligen Feinspinnerei erfreute sich bei unseren Lizenz- und Hobbysportlern wieder großer Beliebtheit!

Damit endete dank unserer teuren Sponsoren, unserer trainingsfleißigen Sportler, der Einsatzbereitschaft des Trainers, Vorstandes und vieler Helfer, wieder ein überaus erfolgreiches Sportjahr für des RSV 54!!!

Vorstand - RSV 54 Venusberg